

## 25 Jahre **BLICKPUNKT**

### Für einen guten Zweck



Der Stellvertretende Bürgermeister Jörn Perlick, Botschafter der TownCountry Stiftung Thomas Prigand, Jochen Wagner von der Initiative SportinKW, Landrat Stephan Loge und Stefan Winzig vom Kreissportbund KW (v.l.) bei der Übergabe des 500-Euro-Schecks. Foto: pet

### **Town&Country Stiftung spendet 500 Euro für „SportinKW“**

#### **Königs Wusterhausen.**

„Der Town&Country Stiftung ist die Wechselwirkung in der Region sehr wichtig“, erklärt Thomas Prigan, Botschafter der Stiftung am 9. August bei der Übergabe eines 500 Euro-Schecks an die Initiative „SportinKW“.

„Wir bauen zumeist Eigenheime für Familien und ein gewisser Anteil geht davon an gemeinnützige Zwecke. Ich denke die Unterstützung von sportlichen und sozialen Projekten ist eine gute Investition in unser aller Zukunft“.

Deshalb habe er auch bei der Ausschreibung im Mai direkt an „SportinKW“ gedacht, die er bereits von früheren gemeinschaftlichen Projekten gut kennt.

Bei dieser Ausschreibung konnten sich Initiativen und Vereine bewerben.

Der Fokus der zu erfüllenden Kriterien lag hierbei besonders in den Bereichen Integration, Sport und Bildung.

„Alles Themen, die uns besonders am Herzen liegen“, betont Jochen Wagner von „SportinKW“.

Die Initiative bietet in Königs Wusterhausen circa 40 Vereinen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung und organisiert Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

„Die Förderung von Kindern aus sozialschwachen Familien und von Flüchtlingskindern ist uns dabei besonders wichtig. Sport verbindet Menschen und leistet, meiner Meinung nach, auch einen großen Beitrag zur Integration“, führt Wagner weiter aus.

Insgesamt kamen 25 Bewerber aus dem Land Brandenburg in den Genuss einer 500 Euro-Spende von Town&Country.

Aus allen Projekten sucht eine aus Repräsentanten der Wirtschaft, des öffentlichen Lebens und von Partnern gebildete Jury ein besonders förderungswürdiges Projekt pro Bundesland aus, welches zusätzlich mit 5.000 Euro gefördert wird.

Auch „SportinKW“ hat noch Chancen.

„Das wäre natürlich eine riesengroße Ehre“, so Wagner. „Mit dem Geld würden wir unsere Angebote verbessern und neues Informationsmaterial erstellen“.

Auch Thomas Prigand freut sich und drückt der Initiative, die Daumen.

„Hier kann man sich sicher sein, dass das Geld auch da ankommt wo es gebraucht wird“.

<http://www.blickpunkt-brandenburg.de/nachrichten/dahme-spreewald/artikel/47039/Fuer+einen+guten+Zweck>, abgerufen am 15.08.2016